DZHW-Absolventenpanel 1993

Fragebogen zu der Erhebung der Absolvent*innenkohorte 1993 (2. Befragungswelle)

Fragebogen

Dezember 2020





GEFÖRDERT VOM



╛┖	Fragebogen						
minks@his.de	Zwischen Hochschule und Arbeitsmarkt Zweite Befragung zum Studienverlauf und zum Übergang aus der Hochschule von Absolventen des Prüfungsjahres 1992/93						
nail:	Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:						
le – e-r	Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit jede Frage. Falls Sie bestimmte Fragen überspringen sollen, werden Sie durch Pfeile zur nächsten Frage geleitet, z.B. → weiter mit Frage 5.5						
v.his.c	Die folgenden Symbole sollen Ihnen die Beantwortung erleichtern:						
/ww//:d	Bitte Zahl eintragen: Bitte ankreuzen: X Bitte nicht ausfüllen:						
net: ntt	Falls der Platz für offene Antworten (Texte) nicht ausreicht, so legen Sie bitte einen Zettel mit der Fragenummer und Ihrer Antwort bei.						
Inter	Vielen Dank!						
_							
	Tätigkeitsverlauf seit Januar 1994						
1.1	Bitte geben Sie den Verlauf Ihrer seit Januar 1994 ausgeübten Tätigkeiten anhand des folgenden Tableaus möglichst genau wieder. Verwenden Sie bitte bei gleichzeitigen Tätigkeiten (z.B. Jobben und Promotion) für jede Tätigkeit eine Zeile. Nennen Sie bitte ggf. auch Zeiten der Arbeitslosigkeit, Honorararbeiten, Umschulungen oder Fortbildungen und Tätigkeiten ohne Erwerbscharakter sowie Arbeit als Hausmann/-frau.						

 Tableaus mög Promotion) fü	glichst genau v r jede Tätigke en, Umschulung	wieder. Verwenden Sie bitte bei gleich eine Zeile. Nennen Sie bitte ggen oder Fortbildungen und Tätigkeiten	zeitigen Tätigkeiten (z.B. Jobben und . auch Zeiten der Arbeitslosigkeit
von Monat/Jahr	bis Monat/Jahr	Tätigkeit	Art der Institution (z.B. Industriebetrieb, Haushalt, Fachhochschule)
_01	/		
/	/		
/	/		
/	/		
/	/		
/	/		
/	/		

1.2	Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie de aus? (Mehrfachnennungen möglich, bitte ankreuz		1.6	A: Wie wichtig sind die Qualifikationen für Ih nicht berufstätig sind	re jetzige (bzw. we	nn S		
1	ch bin zur Zeit			_				
_	erwerbstätig	\bigcirc		B: Sollten diese Befähig		ngen in der Hochschul- cht erhalten oder nicht?		
	in Berufsausbildung	\bigcirc		(Nutzen Sie bitte bei d				
	im Studium	\bigcirc		Spalten A und B)				
	Doktorand/in	\bigcirc		A: Wichtigkeit im Beruf	B: Aufgabe der Ho	chsc	hule	دِ
	Habilitand/in	\bigcirc		1 = sehr wichtig	1 = ja, mehr	<u> </u>		-
	Referendar/in, Inspektorenanwärter/in (inkl. AiP, Anerkennungspraktikum)	\bigcirc		2 = nützlich 3 = unwichtig	2 = unverändert 3 = nein, weniger	Ą	В	
-	in einem Praktikum	\bigcirc				*	▼	٦
-	in einem Volontariat	\bigcirc	-	spezielles Fachwissen				_
-	in kurzfristiger Beschäftigung (Job)	\bigcirc	_	breites Grundlagenwissen				
	auf der Suche nach einer (neuen) Erwerbstätigkeit im Erziehungsurlaub	0		grundlegende Methoden				
	Hausfrau/Hausmann	\bigcirc	-	fachübergreifendes Denken				
	in einer Umschulung	\circ		Fremdsprachen				
	in einer Fort- bzw. Weiterbildung	\circ		·				ī
	arbeitslos	\bigcirc	-	Praxiserfahrung/Berufserfah	rung			_ _
	anderweitig nicht erwerbstätig	\bigcirc	-	Kommunikationsfähigkeit				
	sonstiges, und zwar		-	Verhandlungsgeschick				
			-	Organisationsfähigkeit				
1.3	Wie würden Sie Ihre derzeitige Tätigkeit/Situat bezeichnen? (Bitte rechts die zutreffende Ziffer eintra		-	Kenntnisse in EDV				
	1 = als kurzfristige Übergangssituation2 = als Situation, die voraussichtlich		-	Rechtskenntnisse				
	mittelfristig Bestand haben wird		_	Wirtschaftskenntnisse				
	3 = als Situation, die vermutlich langfristig stabil sein wird		_	Allgemeinbildung				
1.4	Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Zukunftsperspektiven ein?		-	Durchsetzungsvermögen				
	1 = sehr gut		-	Wissen über Auswirkungen	der			٦
	2 3			Arbeit auf Natur und Gesells	chaft			_
	4 5 = sehr schlecht		-	Führungsqualitäten				
_	bezogen auf die Beschäftigungssicherheit		_	Kooperationsfähigkeit				
	bezogen auf Ihre beruflichen							_
	Entwicklungsmöglichkeiten		-	Fähigkeit, konzentriert und diszipliniert zu arbeiten				
1.5	Wenn Sie auf die Zeit seit Beendigung Ihres Studiums zurückblicken: Haben sich Ihre Erwartungen an Ihre berufliche Entwicklung			Auslandsstudium				
	bisher im großen und ganzen erfüllt? 1 = ja, sie haben sich sogar übererfüllt		1.7	Würden Sie aus heutige das gleiche Studium au				
	2 = ja, sie haben sich erfüllt 3 = ja, sie haben sich teilweise erfüllt			1 = ja, genau das gleiche				
	4 = nein, sie haben sich nicht erfüllt			2 = ja, aber einen anderen A				
	5 = ich habe etwas anderes erwartet, bin aber zufrieden			(z.B. Lehramt statt Diplor 3 = nein, ein anderes Fach	11)			7
	6 = ich hatte keine speziellen Erwartungen			4 = nein, ich würde nicht wie	der studieren			

Berufliche Fort- und Weiterbildung

	Berufliche Fort- und Weiterbildung	2.6	Wer bezahlte ggf. angefallene Kursgebühren? (Mehrfachnennungen)	
2.1	Haben Sie seit Ihrem Studienabschluß an beruflichen Fort- und Weiterbildungen teilgenommen?		- der Betrieb/die Behörde	\bigcirc
_	nein → weiter mit Frage 2.9		- das Arbeitsamt	\bigcirc
		-	- Eigenfinanzierung (inkl. Partner/in und Eltern)	\bigcirc
-	ja, bitte angeben, an wie vielen		- sonstige, und zwar	
2.2	Wie lange dauerten alle Ihre Fort- und Weiterbildungen zusammengenommen?			
	1 = weniger als 1 Woche		- keine Gebühren entstanden	\bigcirc
	2 = 1 Woche bis unter 4 Wochen	2 -	7. Mie wiektie weren Ikaan die felgenden 7iele fi	•
	3 = 4 Wochen bis unter 3 Monate 4 = 3 Monate bis unter 6 Monate	2.1	7 Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Ziele fü Ihre Teilnahme an den Fort- und Weiterbildung	
	5 = 6 Monate bis unter 1 Jahr	- l	(Bitte rechts die zutreffenden Ziffern eintragen)	,
	6 = 1 Jahr und länger		1 = sehr wichtig	
			2	
2.3	Handelt es sich bei diesen Fort- und Weiter- bildungen überwiegend um Veranstaltungen,		3 4	
			5 = unwichtig	
	1 = deren Inhalte für die berufliche Tätigkeit unmittelbar erforderlich sind? 2 = deren Inhalte erst für in Zukunft	а	a) Erweiterung der fachlichen Kompetenz	
	erwartete Tätigkeiten erforderlich sind? 3 = die keinen Bezug zur beruflichen	_ b	e) Erweiterung der sozialen Kompetenz	
	Tätigkeit haben?	_ _	e) höheres Einkommen	
2.4	Von wem ging die Initiative zu Ihrer Teilnahme	d	f) bessere Position	
	an den Fort- und Weiterbildungen aus? (Mehrfachnennungen)	e	e) Verschlechterung der Berufssituation verhindern	
_	vom Betrieb/von der Behörde) f	Berufswechsel	
		, g	y) Arbeitgeberwechsel	
-	vom Arbeitsamt) _h	ı) Übernahme eines bestehenden	
-	eigene Initiative) ''	Betriebes/Unternehmens	
-	sonstiges, und zwar	_ i)	Existenzgründung	
		$\rfloor \mid_{i}$	überhaupt Beschäftigung finden	
2.5	Wer führte Ihre Fort- und Weiterbildungen	k	z) Defizite aus dem Studium kompensieren	
	durch? (Mehrfachnennungen)	I)) Allgemeinbildung	
-	Mitarbeiter des/der eigenen Betriebes/Behörde		O Haban atab Ch O's totales I T '' I	4
-	externes Personal im eigenen Betrieb	2.8	3 Haben sich für Sie infolge der Teilnahme an Fo und Weiterbildungen Veränderungen ergeben	
-	private Weiterbildungseinrichtung)		\bigcirc
-	kirchliche Einrichtung		- ja Notieren Sie bitte die Buchstaben der wichtigsten	\cup
-	Gewerkschaft		Merkmale aus Frage 2.7 (max. 4 Nennungen):	
-	Universität		1: 2: 3: 4:	
-	Fachhochschule		- nein	\bigcirc
-	Volkshochschule			
-	Berufsakademie	2.9	Planen Sie, in Zukunft an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen?	
-	Kammern/Verbände)	1 = ja	
-	sonstiges, und zwar	,	2 = nein, Bedarf zwar vorhanden, aber nicht geplant	
			aber nicht geplant 3 = nein	

2.10 A: Wo sehen Sie ggf. für sich persönlich no Bedarf an Fort- und Weiterbildung? (Mehrfachnennungen)	och		2.12 Haben Sie seit Ihrem Studienabschluß an einer Umschulung teilgenommen?
B: Falls Sie bereits an Fort- und Weiterbild teilgenommen haben, um welche	ung	jen	1 = ja, bereits abgeschlossen2 = ja, aber noch nicht abgeschlossen3 = ja, aber abgebrochen
Themenbereiche handelte es sich? (Mehrfachnennungen)	Ą	Ŗ	4 = nein → weiter Frage 2.14
	♦	\rightarrow	Wenn ja, wie lautet die angestrebte/erworbene
- EDV-Anwendungen		\bigcirc	Berufsbezeichnung?
- ingenieurwissenschaftliche Themen		\bigcirc	
- naturwissenschaftliche Themen	\bigcirc	\bigcirc	
- mathematische Gebiete/Statistik	$\overline{}$	\bigcirc	2.13 Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer
- geisteswissenschaftliche Themen	\sim	\bigcirc	Umschulung stimmen Sie zu?
- medizinische Spezialgebiete	\bigcirc	\bigcirc	1 = stimmt genau 2
- betriebliches Gesundheitswesen, Arbeitssicherheit	\bigcirc	\bigcirc	3 4
- Managementwissen	_	\circ	5 = stimmt überhaupt nicht
- Wirtschaftskenntnisse	\sim	\circ	- Meine Umschulung war didaktisch gut aufgebaut
- Verwaltung, Organisation	$\overline{}$	\circ	- Ich empfand meine Umschulung
- nationales Recht		\bigcirc	alles in allem als fachlich fundiert
- internationales Recht		\bigcirc	- Die Inhalte meiner Umschulung
	\cup	\circ	sind bzw. waren studiennah
- internationale Beziehungen, Kulturkenntnisse, Landeskunde	\bigcirc	\bigcirc	- Ich finde die Inhalte des neu erlernten
- pädagogische/psychologische Themen	\bigcirc	\bigcirc	Berufsfeldes interessant
- ökologische Themen	\bigcirc	\bigcirc	- Ich habe infolge der Umschulung
- Fremdsprachen	\bigcirc	\bigcirc	einen neuen Beruf gefunden
- Kommunikations-/Interaktionstraining	$\overline{}$	\bigcirc	Ich habe durch meine Umschulung einen befriedigenden beruflichen Aufgabenbereich
- Vertriebsschulungen	$\overline{}$	\bigcirc	übernehmen können
- Existenzgründung		\bigcirc	
- sonstiges A:			2.14 Haben Sie nach Ihrem ersten Examen ein anderes Studium weitergeführt bzw. ein neues Studium
B:		ı	oder eine Promotion begonnen?
5			1 = ja, abgeschlossen 2 = ja, aber noch nicht beendet
2.11 A: Welche Formen der Fort- und Weiterbild	dung	a	3 = ja, aber noch micht beendet
bevorzugen Sie? (Mehrfachnennungen)			4 = nein, ist aber geplant
B: In welchen Formen haben Ihre bisherige			5 = nein, auch nicht geplant → weiter mit Frage 4.1
Fort- und Weiterbildungen stattgefunde (Mehrfachnennungen)	_	В	
ζ ,	A ↓	¥	Weiteres Studium und Promotion
- Vollzeitkurse	\bigcirc	\bigcirc	3.1 Handelt es sich dabei um?
- Abendkurse	\bigcirc	\bigcirc	1 = die Fortführung eines vor dem Erstexamen
- berufsbegleitende Kurse	\bigcirc	\bigcirc	aufgenommenen Studiengangs
- Wochenendseminare	\bigcirc	\bigcirc	2 = eine Promotion 3 = ein Aufbaustudium
- Halbtagsveranstaltungen	\bigcirc	\bigcirc	4 = ein Zweitstudium
- mehrtägige Blockseminare	\bigcirc	\bigcirc	5 = ein Ergänzungsstudium
- Auslandskurse	\bigcirc	\bigcirc	6 = sonstiges, und zwar
- Fernunterricht		Ö	
- Telelearning	$\overline{\bigcirc}$	Ŏ	
- sonstiges, und zwar	$\overline{\bigcirc}$	$\overline{\bigcirc}$	3.2 Wie lange dauert(e) Ihr weiteres Studium/ Ihre Promotion insgesamt?
g,			mo i romonom mogodumi.
			- insgesamt Monate (bitte eintragen)
- ich bevorzuge keine spezielle Form	\bigcirc		- ist noch ungewiß

3.3	3.3 Wie finanzier(t)en Sie Ihr weiteres Studium/ Ihre Promotion im wesentlichen? Bitte geben Sie für jede genutzte Finanzierungs- quelle den ungefähren Prozentanteil an!		Wie sind Sie zu Ihrem Promotionsthema gekommen? (Mehrfachnennungen)	
			Thema selbst erarbeitet	\bigcirc
ı	Die Finanzierung erfolgt(e)	-	Weiterentwicklung der Diplom-/Magisterarbeit	\bigcirc
-	mit Hilfe von Graduiertenförderung%	-	Vorschlag des/der betreuenden Hochschullehrers/in	\bigcirc
-	durch eine Promotionsstelle der Hochschule%	-	Thema ist Teil eines größeren Forschungs-	\bigcirc
-	durch eine Promotionsstelle aus Drittmitteln%	_	zusammenhangs an Institut/Hochschulevon Betrieb, Behörde, kultureller	\circ
-	durch mein Berufseinkommen%		Einrichtung angeregt etc.	\bigcirc
	durch Jobben%	3.7	In welcher Form haben Sie Ihre Promotion (bisher) erarbeitet? (Mehrfachnennungen)	
	aus Mitteln der Eltern%	_	weitgehend allein	\bigcirc
	aus Mitteln des Partners/der Partnerin%	_	in fachlichem Kontakt zu anderen Promovierenden	\bigcirc
	aus eigenem Vermögen, Ersparnissen%	_	in engem Arbeitskontakt zu dem/der	
	durch einen Kredit/Schulden%		betreuenden Hochschullehrer/in	
-	aus einem Stipendium%	-	in einem formellen Forschungsteam	\bigcirc
-	mit anderen Mitteln%	-	in Kooperation mit Betrieb, Behörde, kultureller Einrichtung etc.	\bigcirc
	ist noch ungewiß Hinweis: Falls Sie nicht promovieren bzw. nicht	3.8	Wenn Sie Ihr weiteres Studium/Ihre Promotion bereits abgeschlossen haben, welchen Nutzer haben Sie bisher hieraus gezogen? (Mehrfachnennungen)	
	promoviert haben, bitte —— weiter mit Frage 3.8!	_	Realisierung fachlicher/beruflicher Neigungen	\bigcirc
3.4	Wenn Sie eine Promotionsstelle haben/ hatten, zu welchem Anteil?	-	Verbesserung der Berufschancen	\bigcirc
	1 = ganze Stelle	-	persönliche Weiterbildung	\bigcirc
-	2 = halbe Stelle zu einem anderen Anteil, und zwar:	-	Zeit für die Berufsfindung gewonnen	0
		-	Ausgleich fachlicher Defizite	\bigcirc
3.5	Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Promotion stimmen Sie zu? (Mehrfachnennungen)	-	Vermeidung von Arbeitslosigkeit	\bigcirc
-	Die Betreuung/Beratung ist/war alles in allem gut	-	Aufrechterhaltung des Kontaktes zur Hochschule	\bigcirc
-	Es bleibt/blieb zu wenig Zeit für die Arbeit	-	Qualifizierung für ein bestimmtes Spezialgebiet	\bigcirc
	am eigentlichen Forschungsthema	-	Voraussetzung für eine akademische Laufbahn	\bigcirc
	Die Dauer der Promotion ist/war zu lang	-	Arbeit an einem interessanten Thema	\bigcirc
-	Meine Finanzierung während der Promotion ist/war weitgehend gewährleistet	-	Beibehaltung des Studentenstatus	\bigcirc
-	Das Thema meiner Promotion hat(te) einen unmittelbaren Anwendungsbezug	-	Selbstbestätigung gefunden	\bigcirc
-	Die verfügbare Ausstattung (Laborgeräte, Bücher, EDV etc.) ist/war gut		Erhöhung der Akzeptanz bei Kunden, Banken etc sonstiges, und zwar	\bigcirc
-	Zusätzliche Aufgaben am Lehrstuhl sind/waren gut mit der Arbeit an der Promotion vereinbar			

Tätigkeiten ohne Erwerbscharakter

Verbindung Hochschule - Absolventen

4.1	Zu welchen der folgenden Personen und		<u>o</u>	5.1	Sind Sie zur Zeit erwerbstätig?	
	Institutionen Ihrer (ehemaligen) Hochschu haben Sie bzw. wünschen Sie (ggf. zusätz- lichen) Kontakt? (Mehrfachnennungen)		← wünsche		1 = ja → weiter mit Frage 6.1 2 = nein	
-	zu Professoren, Dozenten etc	\bigcirc	• 0 0 0 0	5.2	Haben Sie Kontakte zur beruflichen Praxis aufgenommen bzw. aufrechterhalten? (Mehrfachnennungen)	
	zu Studierendenzu studentischen Vereinigungen		\circ	-	nein, anderweitige Beanspruchung ist zu groß	\bigcirc
	zur Infrastruktur der Hochschule (z.B. Rechenzentrum, Bibliothek, Laboreinrichtungen)		0	-	nein, das war für mich nicht von Interesse	\bigcirc
	zu Forschungsgruppensonstige, und zwar			-	ja, ich habe gelegentlich gemäß meiner Qualifikation gearbeitet	
		-		-	<i>ja</i> , ich habe berufsbezogene Kontakte gepflegt/geknüpft	\bigcirc
4.2	In welcher Form <u>haben</u> Sie bzw. <u>wünscher</u> Sie ggf. Kontakt zu Ihrer ehemaligen Hochschule? (Mehrfachnennungen)	<u>1</u> habe	← wünsche		ja, ich habe an berufsbezogener Fort- und/oder Weiterbildung teilgenommen	
	als aktives Mitglied einer Absolventenvereinigung	\circ	\bigcirc	-	sonstiges, und zwar	
	als passives Mitglied einer Absolventenvereinigung		\bigcirc			
-	Teilnahme an Absolvententreffen	\bigcirc	\bigcirc	F 2	Walaha Cuinda aind dafiir accashlannahand	
-	Information durch Newsletter/Absolventenbriefe	\bigcirc	\bigcirc	5.3	Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend, daß Sie zur Zeit nicht erwerbstätig sind?	
-	Wahrnehmung von Lehr- und Veran- staltungsangeboten der Hochschule	\bigcirc	\bigcirc		(Mehrfachnennungen)	
-	als finanzieller Förderer	\bigcirc	\bigcirc	-	ich promoviere/bin in	
-	privater/freundschaftlicher Kontakt zu einzelnen Absolventen/Hochschullehrern	\bigcirc	\bigcirc		Ausbildung bzw. im Studiummir wurde gekündigt	
-	Absolventenbörse	\bigcirc	\bigcirc			
-	Informationstage	\bigcirc	\bigcirc	-	aus betrieblichen Gründen (Betrieb/	
-	Diskussionsforen (auch per Internet)	\bigcirc	\bigcirc		Abteilung wurde geschlossen/verlagert)	\sim
-	sonstige, und zwar	\bigcirc	\bigcirc	-	Ablauf eines befristeten Arbeitsverhältnisses	\bigcirc
				-	ich habe keine Stelle gefunden	\mathbb{C}
				-	aus gesundheitlichen Gründen	C
4.3	Welche Erwartungen verbinden Sie mit eir Kontakt zu Ihrer ehemaligen Hochschule? (Mehrfachnennungen)			-	die angebotenen Stellen entsprachen nicht meinen Vorstellungen	
-	fachlichen Rat einholen		\bigcirc	-	wegen der Arbeitsbedingungen	\subset
-	wissenschaftlich auf dem Laufenden bleiben		\bigcirc		ich war unzufrieden mit den Tätigkeitsinhalten	
_	mein Praxiswissen weitergeben		\bigcirc		•	
-	Praktikanten vermittelt bekommen		\bigcirc	-	wegen Kindererziehung	
-	Studierenden meine Studienerfahrungen näher bringen		\bigcirc	-	ich wollte mit meiner Partnerin/ meinem Partner zusammenbleiben	\bigcirc
-	Nachwuchs für die Firma, den Betrieb finden		\bigcirc		ich wollte mich außerberuflichen	
-	persönlichen Kontakt zu ehemaligen Kommilitonen aufrechterhalten		\bigcirc	-	Aktivitäten zuwenden	\bigcirc
_	gemeinsame Forschungsprojekte initiieren		\bigcirc	-	ich brauche nicht (länger) Geld zu verdienen,	
	Lehrinhalte mitgestalten				da der Lebensunterhalt gesichert istsonstiges, und zwar	
-	sonstige, und zwar				Sonsiges, una zwai	
_	keine Erwartungen		\bigcirc			

5.4	Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, eine Ihr Qualifikation entsprechende Tätigkeit zu finden	er ?	Fragen zum Beruf	
	1 = sehr günstig 2 3 4		Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen S die folgenden Fragen zur heutigen Tätigkeit bitte auf Ihre letzte Arbeitsstelle!	
	5 = sehr ungünstig		6.1 Auf welche Weise haben Sie Ihre heutige (bzw. letzte) Arbeitsstelle gefunden? (Mehrfachnennunge	en)
5.5	Womit bestreiten Sie hauptsächlich Ihren Lebensunterhalt? (Mehrfachnennungen)		- Bewerbung auf eine Ausschreibung hin	\bigcirc
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	\bigcirc	- Blindbewerbung	\bigcirc
-	Unterstützung durch Eltern/Verwandte	\cup	- gezielte Bewerbung "auf Verdacht"	\bigcirc
-	mein(e) Partner(in) hat ein ausreichendes Einkommen	\bigcirc	- der Arbeitgeber ist an mich herangetreten	\bigcirc
		\bigcirc	daton vonniklang von Ekoni, i rodnach dow minimi	\bigcirc
		$\hat{}$	Zinolog in die Franc, dae enternermen der Zitern in	\bigcirc
	Liopairii 600	\bigcirc	- Einstieg in die Praxis, das Unternehmen von Freunden, Bekannten	\bigcirc
-	Arbeitslosengeld	\bigcirc	- durch einen Tip von Kommilitonen	\bigcirc
-	Arbeitslosenhilfe	\bigcirc		\bigcirc
-	Sozialhilfe	\bigcirc	- durch Vermittlung eines/r Hochschullehrers/in	\bigcirc
_	sonstiges, und zwar		- durch Vermittlung des Arbeitsamtes	\bigcirc
			- habe mir die Stelle selbst geschaffen	\bigcirc
			- Unternehmensgründung(\bigcirc
5.6	Auf welchem Weg rechnen Sie sich die größten		- durch einen Job während des Studiums	\bigcirc
	Chancen aus, einen Arbeitsplatz zu finden? 1 = sehr groß		- bestehende Verbindungen aus einem Praktikum/der Examensarbeit(\bigcirc
	2 3 4		- durch eine Ausbildung/Tätigkeit vor dem Studium	\bigcirc
			- Kontakte bei Messen, Kontaktbörsen usw	\bigcirc
	5 = sehr gering		- sonstiges, und zwar	
	Vermittlung durch das Arbeitsamt		6.2 Wie wichtig waren für Sie folgende Gründe bei Ih Entscheidung für Ihre heutige (bzw. letzte) Stelle	
-	intensives Bewerben L	\dashv	1 = sehr wichtig	
-	Kontaktaufnahme zu Netzwerken, Beziehungen	_	2 3	
_	Zusatzausbildung		4	
			5 = unwichtig	
-	Umschulung L		- der gute Ruf der Firma	_
-	Bereitschaft umzuziehen	_	- das Gehaltsangebot	
-	Bereitschaft zu fachfremder Tätigkeit	=	- Mangel an beruflichen Alternativen	
-	Reduzierung von Einkommenserwartungen		- nicht arbeitslos sein	
-	Selbständigkeit		- interessante Aufgabe	
-	Mitarbeit in Initiativen, Vereinen, Parteien		- gute Aufstiegschancen	
-	sonstiges, und zwar		- die Sicherheit des Arbeitsplatzes	
			- günstige Arbeitsbedingungen	
	France triffs might my do inh might (window)		- das Arbeitsklima	_
-	Frage trifft nicht zu, da ich nicht (wieder) erwerbstätig werden möchte	\bigcirc	- die Attraktivität des Standortes (z.B. Freizeitwert)	
5.7	Waren Sie nach Ihrem Studienabschluß schon e	ein-	- die Nähe zum Heimatort	
·.·	mal in irgendeiner Form berufstätig (inkl. Jobbe		- partnerschaftliche/familiäre Gründe	
	Referendariat, AiP, Promotionsstelle usw.)?		- Freundeskreis am Ort	
	1 = ja 2 = nein → weiter mit Frage 9.1		- sonstiges, und zwar	

6.3	Haben Sie seit Ihrem Studienabschluß schon einmal die Firma/Behörde bzw. die Dienststelle gewechselt?	6.6	Beabsichtigen Sie, Ihre jetzige Stelle zu wechseln?		
	gewechseit?		- nein		\bigcirc
-	nein → weiter mit Frage 6.6		- ja, und zwar vor allem wegen (bitte Buchstaben von Frage 6.4 eintragen)		
-	ja, und zwar Mal (bitte eintragen)		Fragen zur beruflichen Einarbeitun) (I	
6.4	Welche Gründe waren für den Wechsel des		Tragen zur berumenen Emarbeitur	ıy	
	Arbeitsplatzes entscheidend? (Wenn Sie mehrfach gewechselt haben, bitte Angaben zum letzten Wechsel machen)	der	e verwenden Sie die Spalte A für Ihre erste Stel n Examen und ggf. – bei Stellenwechsel – die S Ihre heutige bzw. letzte Stelle.		
	1 = sehr wichtig				
	2 3 4	7.1	Wie erfolgt(e) die berufliche Einarbeitung b Ihrer ersten Stelle (A) und Ihrer heutigen/ letzten Stelle (B)? (Mehrfachnennungen)	ei	
	5 = unwichtig		A: erste Stelle B: heutige/letzte Stelle		
a)	bessere Aufstiegschancen		7.11 0.10.10 0.10.10 D. 11.10 0.10.10 0.10.10	A	B ↓
b)	höheres Einkommen in der neuen Stelle		- durch ein betriebliches Ausbildungs- programm (Trainee u.ä.)	\bigcirc	\bigcirc
c)	Auslaufen eines Zeit- oder Werkvertrages		- durch ein außerbetriebliches Ausbildungsprogramm	\bigcirc	\circ
d)	Arbeit gefiel mir nicht		- Assistenztätigkeit	_	_
e)	Schwierigkeiten mit Vorgesetzten		(z.B. Wirtschaftsprüfungsassistent)	0	\circ
f)	Nähe zur Partnerin/zum Partner/zur Familie		Referendariat, Inspektorenanwartschaft		
g)	vorherige Tätigkeit war nur Übergangslösung		- Einweisung durch Vorgesetzte		\bigcirc
h)	vorherige Tätigkeit war zu aufreibend		- Einweisung durch Kollegen eine Einarbeitung fand nicht statt		\bigcirc
i)	Gefühl, in einer beruflichen Sackgasse zu sein		entfällt, da freiberuflich bzw. selbständig	\bigcirc	\bigcirc
.,			entialit, da neiberunion bzw. selbstandig		
J)	neue Stelle entspricht besser meiner Qualifikation	7.2	Wie beurteilen Sie die Einarbeitungsphase?	?	
k)	wollte eigenständiger arbeiten		Bitte benoten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend	A ↓	B ↓
I)	Kündigung durch den Arbeitgeber		- Kennenlernen der betrieblichen		
m)	gesundheitliche Gründe		Arbeitsabläufe und -bereiche		
n)	Wunsch nach Ortswechsel		theoretische Fundierung		
,			- Betreuungsaufwand		
0)	interessante Aufgabe				
p)	Schritt in die Selbständigkeit		- Feedback über geleistete Arbeit		
			- Offenheit für neue Ideen		\vdash
6.5	Hat sich bei Ihnen, seit Sie nach dem Examen er- werbstätig geworden sind, einmal oder mehrmals		- Fortbildungsmöglichkeiten		
	das berufliche Tätigkeitsfeld oder die spezielle Aufgabe innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes geändert (Mehrfachnennungen)	?	- Toleranz bei Anfangsproblemen		
(das Tätigkeitsfeld	7.3	Wie lange dauert(e) die Einarbeitung?		_
	innerhalb des gleichen Betriebes/ der gleichen Behörde		~	1	↓
-	durch Wechsel des Betriebes/der Behörde		- bitte die Zahl der Monate eintragen:		
,	nur spezielle Aufgaben	7.4	War die Dauer der Einerheitung	_	_
-	innerhalb des gleichen Betriebes/	7.4	War die Dauer der Einarbeitung?	A ↓	₽
	der gleichen Behörde		1 = zu kurz 2 = richtig		_
-	durch Wechsel des Betriebes/der Behörde		3 = zu lang		

Aktuelle bzw. letzte Berufstätigkeit

Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, so beziehen Sie die folgenden Fragen bitte wieder auf Ihre letzte Arbeitsstelle!

8.1	Bitte nennen Sie Ihre genaue Berufsbezeichnung,
	Ihre Funktion/Ihr Aufgabenfeld sowie typische Auf-
	gaben/Arbeitsschwerpunkte Ihrer derzeitigen bzw.
	nach dem Examen zuletzt ausgeübten Tätigkeit:

	nach dem Examen zuletzt ausgeübten Tätigkeit:
-	genaue Berufsbezeichnung:
-	Funktion/Aufgabenfeld:
-	typische Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte:
2	Welche berufliche Stellung nehmen bzw. nahmen Sie zuletzt ein?
	 01 = Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in) 02 = Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte
	mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-, Gruppenleiter/in) 03 = Wissenschaftliche qualifizierte Angestellte (ohne Leitungsfunktion)
	 04 = Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in) 05 = Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
	06 = Honorarkraft 07 = Selbständige in freien Berufen 08 = Selbständige Unternehmer
	09 = Beamte im höheren Dienst
	10 = Beamte im gehobenen Dienst11 = Beamte im einfachen/mittleren Dienst
	12 = Facharbeiter/innen (mit Lehre) 13 = Ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
	14 = Mithelfende Familienangehörige
3	Sind Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem dem öffentlichen Dienst tariflich angeglichenen Arbeitsverhältnis beschäftigt?
	1 = ja 2 = nein
ļ	Welcher der folgenden Betriebsgrößen ist Ihre Arbeitsstelle bzw. Dienststelle zuzuordnen?
	1 = über 1000 Mitarbeiter/innen 2 = über 500 - 1000 Mitarbeiter/innen 3 = über 100 - 500 Mitarbeiter/innen
	4 = über 20 - 100 Mitarbeiter/innen 5 = 5 - 20 Mitarbeiter/innen 6 = weniger als 5 Mitarbeiter/innen
	6 = weniger als 5 Mitarbeiter/innen 7 = freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen 8 = sonstiges, und zwar

8.5 In welchem der folgenden Wirtschaftsbereiche sind Sie (hauptberuflich) tätig?

Landwirtschaft/Bergbau/Energie/Wasser

- 01 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 02 = Energie- und Wasserwirtschaft
- 03 = Bergbau

Verarbeitendes Gewerbe/Industrie

- 04 = Chemische Industrie
- 05 = Steine, Erden, Keramik, Glas
- 06 = Maschinen-, Fahrzeugbau
- 07 = EDV-Geräte, Büromaschinen
- 08 = Elektrotechnik, Elektronik
- 09 = Softwareproduktion, -entwicklung
- 10 = Feinmechanik, Optik, Uhren
- 11 = Metallerzeugung, -verarbeitung
- 12 = sonst. verarbeitendes Gewerbe
- 13 = Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)

Dienstleistungen

- 14 = Handel
- 15 = Banken, Kreditgewerbe
- 16 = Versicherungsgewerbe
- 17 = Transport (Personen- und Güterverkehr, Lagerei)
- 18 = Postdienste (Brief- und Paketzustellung)
- 19 = Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internet-Anbieter)
- 20 = Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
- 21 = EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
- 22 = Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
- 23 = Presse, Rundfunk, Fernsehen
- 24 = Verlagswesen
- 25 = Gesundheitswesen
- 26 = soziale Dienstleistungen (z.B. Jugend-, Altenpflege, Umweltdienste, Streetworker, Drogenberatung usw.)
- 27 = sonstige Dienstleistungen

Bildung, Aus- und Weiterbildung, Forschung, Kultur

- 28 = private Aus- und Weiterbildungseinrichtung
- 29 = Schulen
- 30 = Hochschulen
- 31 = Forschungseinrichtungen
- 32 = Kunst, Kultur

Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)

- 33 = Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien
- 34 = Kirchen, Glaubensgemeinschaften
- 35 = Vereine (wenn nicht oben zuzuordnen)
- 36 = Internationale Organisationen (z.B. UNESCO, ŎECD)

Allg. öffentliche Verwaltung

- 37 = Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung
- 38 = Sonstiges, und zwar

8.6	In welchem Bundesland/Land sind Sie beso	:häftigt	?

8.7 In welcher Region sind Sie beschäftigt?

Geben Sie bitte die ersten drei Ziffern der Postleitzahl Ihres Beschäftigungsortes an:

8.	Ist Ihr Beschäftigungsverhältnis?	

- 1 = unbefristet
 - 2 = befristet (Zeitvertrag)
 - 3 = befristet finanziert über ABM
 - 4 = ein Ausbildungsverhältnis bzw. ein Ausbildungsvertrag (z.B. Referendariat, Lehre)
 - 5 = ohne arbeitsvertragliche Regelung
 - 6 = ein Honorar-, Werkvertrag
 - 7 = sonstige Regelung
 - 8 = Frage trifft nicht zu, da ich selbständig/ freiberuflich tätig bin

8.9 Arbeiten Sie in einer Position,?	8.17 Wie würden Sie Ihren Arbeitsplatz, Ihre Arbeitsbe-				
1 = in der ein Hochschulabschluß zwingend erforderlich	dingungen und Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?				
ist (z.B. Arzt/Ärztin, Apotheker/in, Lehrer/in)	1 = trifft genau zu				
2 = in der ein Hochschulabschluß die Regel ist 3 = in der ein Hochschulabschluß nicht	2 3				
die Regel, aber von Vorteil ist	4				
4 = in der ein Hochschulabschluß keine Bedeutung hat	5 = trifft überhaupt nicht zu - Ich arbeite an einem zeitlich befristeten Projekt				
8.10 Würden Sie sagen, daß Sie entsprechend Ihrer	- Ich arbeite in einem fachlich gemischten Team				
Hochschulqualifikation beschäftigt sind?	- Ich arbeite mit Kolleg(inn)en anderer				
1 = ja, auf jeden Fall 2	Fachrichtungen regelmäßig zusammen				
3 4 5 = nein, auf keinen Fall	- Meine Arbeit wird häufig bewertet				
	- Für Erfolge gibt es Anerkennung				
- hinsichtlich der beruflichen Position	- Bei Problemen ist man ziemlich auf sich gestellt				
- hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	- Es herrscht ein innovatives Klima				
- hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfachrichtung)	- Ich muß oft über Fachgrenzen hinausdenken				
9.44 Clauban Sia, daß die Qualifikationaanfanda	- Es wird Wert auf Eigeninitiative gelegt				
8.11 Glauben Sie, daß die Qualifikationsanforderungen für Ihre Tätigkeit in Zukunft eher?	- Meine Arbeitsaufgaben wechseln häufig				
1 = steigen	- Ich arbeite häufig auch zu Hause				
2 = gleichbleiben 3 = sinken	- Ich habe die Möglichkeit, in meinem Arbeits- bereich finanzielle Entscheidungen zu treffen				
8.12 Wie hoch ist schätzungsweise in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle der Anteil der Beschäftigten	- Ich arbeite weitgehend alleine				
mit einem Hochschulabschluß?	- Bei Mißerfolgen wird nach Schuldigen gesucht				
1 = über 75% 2 = über 50% bis 75%	- Bei Mißerfolgen wird nach Ursachen gesucht				
3 = über 25% bis 50%	- Ich habe oft direkt mit Kunden/Klienten zu tun				
4 = über 15% bis 25%	- Erfolge und Mißerfolge werden eher				
5 = über 5% bis 15% 6 = bis max. 5%	ignoriert bzw. verdrängt				
8.13 lst Ihre Tätigkeit eine?	- In meinem Betrieb/meiner Dienststelle gelten Kunden bzw. Klienten als Partner				
1 = Vollzeitbeschäftigung					
2 = Teilzeitbeschäftigung 3 = ohne fest vereinbarte Arbeitszeit	- Meine Arbeit ist weitgehend vordefiniert				
4 = anderes, und zwar:	- Ich kann meine Arbeit selbständig organisieren				
	- Meine Arbeitszeit ist genau festgelegt				
- Welches der genannten Arbeits- zeitmodelle bevorzugen Sie?	- Ich bin direkt in internationale Arbeits- zusammenhänge eingebunden				
8.14 Wenn Sie teilzeitbeschäftigt sind, mit	- Verbesserungsvorschläge werden ernsthaft geprüft				
wievielen Stunden pro Woche?	- Ich mache oft Überstunden				
- bitte Stunden/Woche eintragen	- Der Betrieb/die Behörde ist familienfreundlich				
8.15 Wie hoch ist Ihr derzeitiges (bzw. letztes) Brutto-Monatseinkommen?	- Ich muß häufig dienstlich/beruflich reisen				
	- Im Berufsalltag brauche ich häufig Fremdsprachen				
DM/Monat L L L L L	- Entscheidungsfindung läuft eher von oben nach unten				
8.16 Erhalten Sie zusätzlich ein 13. oder 14. Monatsgehalt?	- Es gibt viel Bürokratie				
12 = nein	- Es wird viel Wert auf Weiterbildung gelegt				
13 = 13. Monatsgehalt					
14 = 14. Monatsgehalt	- Es herrscht eine kooperative Atmosphäre				

8.18 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich folgender Aspekte?		9.2	Es gibt viele Wege, die eigene berufliche Zukunft zu sichern oder zu verbessern: Welche Möglichkeiten haben Sie bereits genutzt?					
	1 = sehr zufrieden 2 3 4			Welche beabsichtigen Sie künftig zu nutze (Mehrfachnennungen)				
	5 = unzufrieden			A: genutzt	B: beabsi	chtigt	A ↓	B ↓
-	Tätigkeitsinhalte		-	möglichst schnel	le Beendigun	g des Studiums	Ò	Ċ
_	berufliche Position		-	möglichst gutes	Abschlußzeug	gnis	\bigcirc	\bigcirc
-	Verdienst/Einkommen		-	fachliche Spezia	lisierung		\bigcirc	\bigcirc
_	Arbeitsbedingungen		-	Erwerb zusätzlic (z.B. Sprachen, l	her Kenntniss EDV)	e	\bigcirc	\bigcirc
-	Aufstiegsmöglichkeiten		-	praktische Tätigk	keiten währen	d des Studiums	\bigcirc	\bigcirc
-	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten		-	persönliche und Beziehungen kni	gesellschaftlid üpfen und pfle	che egen	\circ	\circ
-	Raum für Privatleben		_	Auslandserfahru	ng sammeln .		\bigcirc	\bigcirc
-	Beschäftigungssicherheit				_		_	
-	Qualifikationsangemessenheit					udiums	_	
_	technische Ausstattung					ranstaltungen	_	\bigcirc
_	Möglichkeit, eigene Ideen,				_	tigung suchen	\bigcirc	\circ
	Vorstellungen einzubringen		-	sich selbst eine S	Stelle/ein		\bigcirc	
-	Arbeitsklima						_	
-	Familienfreundlichkeit		-	regional mobil se	ein		\bigcirc	\bigcirc
			-	Engagement im	Beruf		\bigcirc	\bigcirc
	Zukunftsperspektiven		9.3	Haben Sie sell im Ausland zu		einmal erwogen,		
9.1	Welche beruflichen und außerberuflichen Perspektiven haben Sie für die nächsten 5 Jah (Mehrfachnennungen)	re?		1 = ja 2 = nein → weite 3 = ich arbeite be	er mit Frage 9			
I	ch will		9.4	In welchem La	and?			
-	beruflich tätig sein, entsprechend meiner Studienqualifikation	\circ						
-	beruflich "Umsatteln"	\bigcirc	۰.	Haban Cia	:	liah aalba42adia		
	jobben	\bigcirc	9.5	zu machen?	, sich berut	lich selbständig		
	ein neues Studium beginnen	\bigcirc		1 = ich bin schon	_	weiter mit		
	eine Berufsausbildung beginnen			2 = ja, ich erwäge	_	J Frage 9.6		
	mich selbständig machen			3 = nein, weil zur einiges dage		weiter mit		
	an einer Umschulung/Weiterbildung teilnehmen			4 = nein, kommt gar nicht in F		Frage 9.7		
	die Stelle wechseln			941 1110111 1111				
	die Familie versorgen					4		
	Kinder haben	\bigcirc			BIT	te		
	ins Ausland gehen							
	ist noch unklar	\cup		froi	ilac	SER		
-	etwas anderes, und zwar				ilac			

(584-6	08)	12		(609-634
9.6	In welcher Form sind Sie als Selbständiger tätig bzw. beabsichtigen Sie, tätig zu sein?	9.9	Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwerbstätig?	
	1 = als Freiberufler/in 2 = als Unternehmer/in		1 = ja, vollzeiterwerbstätig 2 = ja, teilzeitbeschäftigt 3 = nein	
9.7	Was spricht aus Ihrer Sicht für, was gegen die Gründung einer selbständigen beruflichen Existenz? (Mehrfachnennungen)	9.1	10 Haben Sie Kinder? 1 = ja 2 = nein	
L	Dafür:			
-	die Möglichkeit, eigenverantwortlich arbeiten zu können)	wenn ja, bitte Zahl der Kinder angebenund bitte das Alter der Kinder nennen:	
-	die Chance, Inhalte der Arbeit stärker selbst zu bestimmen)	1. Kind: 2. Kind: 3. Kind:	
-	sich beruflich etwas Eigenes aufbauen zu können	9.1	l1 Bestehen für Sie/erwarten Sie größere	
	sein Geld für sich selbst zu verdienen)	Schwierigkeiten, Kinder und Beruf mitein- ander zu vereinbaren? (Mehrfachnennungen)	
	die schlechte Arbeitsmarktlage	,	- <i>ja</i> , meine berufliche Beanspruchung ist zu groß	\bigcirc
-	selbst bestimmen zu können)	- <i>ja</i> , die berufliche Beanspruchung meines	\circ
	das günstige wirtschaftliche Klima)	Partners/meiner Partnerin ist zu groß	\bigcirc
-	gute Beschaffungsmöglichkeiten von Investitionskapital)	- <i>ja</i> , es ist sehr schwer, einen passenden Kindergartenplatz zu finden	\bigcirc
-	gute Förderprogramme)	- <i>ja</i> , ich bin alleinerziehend	\bigcirc
-	sonstiges, und zwar	,	- <i>ja</i> , die berufliche (Re-)Integration ist nicht gesichert	\bigcirc
L	Dagegen:		- nein, mein(e) Partner(in) kümmert sich um die Kinder	\bigcirc
-	das hohe finanzielle Risiko)	- nein, wir können die Kinderbetreuung gleichberechtigt aufteilen	\bigcirc
-	die Schwierigkeit, das nötige Kapital zu beschaffen die ungünstigen Marktchancen)	- nein, die private Kinderbetreuung ist gesichert (Großeltern, Verwandte)	\bigcirc
-	mein Mangel an nötigem Fachwissen)	- <i>nein</i> , das Kind wird von einer Tagesmutter, in einer Krabbelgruppe, im Kindergarten o.ä. betreut	\bigcirc
	meine fehlende Erfahrung	,	- \textit{nein} , der Wiedereinstieg in den Beruf ist gesichert	\bigcirc
	mein Mangel an persönlicher Eignung	,)	- nein, ich kann meine Zeit flexibel einteilen	\bigcirc
	die damit verbundenen langen Arbeitszeiten		- nein, ich kann zuhause arbeiten	\bigcirc
-	das Fehlen geeigneter Förderprogramme)	- diese Frage stellt sich für mich nicht, da ich Kinder auf jeden Fall dem Beruf vorziehe	\bigcirc
-	sonstiges, und zwar		- diese Frage stellt sich für mich nicht, da ich den Beruf auf jeden Fall vorziehe	\bigcirc
9.8	Sind Sie zur Zeit?		- sonstiges, und zwar	
	1 = ohne feste(n) Partner/in → weiter mit Frage 9.10	_		
	2 = in fester Lebensgemeinschaft 3 = verheiratet		- darüber habe ich noch nicht nachgedacht	\bigcirc

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Noch ein Hinweis:

Wenn Sie Fragen an uns haben, legen Sie bitte **ein gesondertes Blatt mit Ihrer Adresse** bei oder schreiben Sie uns unter dem Stichwort "Absolventenbefragung" mit getrennter Post. Im Internet erhalten Sie weitere Informationen unter: